

Einfache Anfrage Vergessene Persönlichkeiten von Linda Heller, SP/Grüne

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Parlamentarierinnen und Parlamentarier

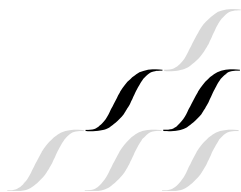
Linda Heller, SP/Grüne hat am 23. März 2021 beim Stadtparlament eine Einfache Anfrage mit folgendem Wortlaut eingereicht:

*Strassennamen werden oft nach Persönlichkeiten benannt. In Arbon findet man zirka 13 Strassen und Wege, die berühmten Persönlichkeiten gewidmet wurden. Arboner wie Adolph Saurer, Hermann Gräulich, Karl Spitteler, Beat Stoffel oder Thomas Bornhauser werden anhand der Bezeichnung von unseren Strassen und Wegen verewigt, Nebst diesen regionalen Persönlichkeiten haben es auch Henri Dunant, Johann Heinrich Pestalozzi, Gottfried Keller, Jeremias Gotthelf, Carl Spitteler, Gallus, Stauffacher und Willhelm Tell geschafft. Bei meiner Recherche habe ich gerade mal eine Strasse und einen Weg gefunden, die nach weiblichen Persönlichkeiten benannt wurden, nämlich die Klarastrasse und der neue Pauline-Stoffel-Weg.*

*Kann es sein, dass Mann die Frauen vergessen hat?*

*Ich würde mich beispielsweise über einen «Emmy-Troxler-Weg», eine «Gerda-Rodel-Strasse» und ein «Lina-Brunner-Weg» freuen. Emmy Troxler war das erste weibliche Schulbehördenmitglied. Sie wurde sechs Jahre vor der Einführung des Frauenstimmrechts im Jahre 1965 von Männern gewählt. Gerda Rodel war eine kantonsweit bekannte Journalistin, die als jüdischer Flüchtling nach Arbon kam. Lina Brunner war die erste Arbonerin des Jahres. Nebst regionalen Grossen wurden auch vielen nationalen Grossen ein Denkmal oder einen Strassennamen verliehen. Ich finde in einer Gemeinde wie Arbon, sollen regionale Berühmtheiten Vorrang haben. Ausserdem würde ich mich über ein bisschen mehr Kreativität bei der Benennung von Strassen und Wegen freuen (Seeblickstrasse, Seefeldstrasse, Seemoosholzstrasse, Seemoosstrasse, Seeradweg, Seerietstrasse, Seestrasse, Seeweg). In diesem Zusammenhang bitte ich den Stadtrat die folgenden Fragen zu beantworten:*

- 1. Wie viele Arboner Strassen sind nach berühmten Männern benannt und wie viele nach berühmten Frauen?*
- 2. Ist der Stadtrat bereit hier einen Ausgleich zu schaffen?*
- 3. Wie viele Arboner Kunstwerke wie beispielsweise Brunnen, Denkmäler, Kunstobjekte und Kreisel sind von oder für Frauen erstellt worden?*



Die obenerwähnte Einfache Anfrage beantwortet der Stadtrat wie folgt:

Nachhaltig öffentliche Wertschätzung von Persönlichkeiten mit Denkmäler und Strassennamen sind Ausdruck des jeweiligen Zeitgeistes. Mit Ausnahme des Gedenksteins zum 100. Geburtstag von Heinrich Steinbeck (Erstellung 1984) und des Pauline Stoffelwegs wurde in Arbon seit den 1930er Jahren darauf verzichtet, Strassen und Denkmäler nach Persönlichkeiten zu benennen. So blieb beispielsweise auch ein damals öffentlich diskutiertes Denkmal oder ein Strassenname für Hippolyt Saurer – gestorben 1936 – erfolglos.

*1. Wie viele Arboner Strassen sind nach berühmten Männern benannt und wie viele nach berühmten Frauen?*

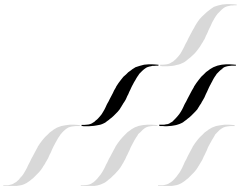
Von den derzeit 218 im Strassenverzeichnis der Stadt Arbon aufgeführten Strassen sind insgesamt 2 Strassen nach weiblichen und 14 Strassen nach männlichen Persönlichkeiten benannt:

<b>Nach weiblichen Persönlichkeiten benannte Strassen</b>
Klarastrasse – Bezug unbekannt – vor dem Kollaps der Heinefabrik = Heinestrasse
Pauline Stoffelweg – im WerkZwei--Areal

<b>Nach männlichen Persönlichkeiten benannte Strassen</b>
Adolph Saurer Quai – früher Quaistrasse
Bodmerallee
Carl Spittelerweg
Franz Saurer Passage – im WerkZwei - Areal
Gallusgasse
Gotthelfstrasse
Henri Dunantstrasse
Hermann Greulichstrasse
Mayrstrasse
Pestalozzistrasse – bis zur Zeit des Faschismus in Italien = Garibaldistrasse
Stauffacherstrasse
Tellstrasse
Thomas Bornhauserstrasse
Winkelriedstrasse

*2. Ist der Stadtrat bereit hier einen Ausgleich zu schaffen?*

Der Stadtrat ist bereit, hier insofern einen Ausgleich zu schaffen, als bei der Benennung neuer Strassen und Wege die Chance genutzt werden wird, solche nach Frauen zu benennen. Hingegen erscheint eine Umbenennung von Strassen und Wegen unverhältnismässig.



*3. Wie viele Arboner Kunstwerke wie beispielsweise Brunnen, Denkmäler, Kunstobjekte und Kreisel sind von oder für Frauen erstellt worden?*

Diese Frage ist schwer zu beantworten, da es kein abschliessendes Verzeichnis aller Kunstobjekte in Arbon gibt. Der Arboner Kunstführer "Kunst im öffentlichen Raum" nennt drei von Frauen geschaffene Kunstobjekte:

- Friendly Hand (Hauptstrasse 12) von Sabine Aepli-Kutter aus Berg (mittlerweile entfernt)
- Ana (Bildstockstrasse 5) von Anita Städler aus Arbon
- Tiefgang (Storchenplatz) von Elisabeth Nembrini aus St. Gallen

Im Rahmen einer Archivanalyse wurde zudem folgendes Kunstobjekt identifiziert:

- Pubertät (Sekundarschule Reben 25) von Ursula Fehr aus Frauenfeld

Aus dem Arboner Kunstführer und der Archivanalyse geht hervor, dass wohl weniger als 10 % aller öffentlich zugänglichen Kunstobjekte von Frauen geschaffen wurden.

FÜR DEN STADTRAT ARBON

Dominik Diezi  
Stadtpräsident

Nadja Holenstein  
stv. Stadtschreiberin

Arbon, 31. Mai 2021